

Baudenkmäler

- D-7-74-198-2** **Augsburger Straße 15.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Lisenen- und Bogenfriesgliederung und Zwerchhaus mit Treppengiebel, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-74-198-13** **Bgm.-Fischer-Straße 2.** Kath. Kapelle St. Johannes und Paulus, Satteldachbau mit Halbrundapsis und vorgestelltem Westturm mit achteckigem Glockengeschoss und Spitzhelm, 1822 an Stelle eines Vorgängerbaus, Spitzhelm 1859 erneuert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-74-198-3** **Bgm.-Haide-Straße 1.** Rathaus, städtischer dreigeschossiger Neurenaissancebau mit Walmdach, Mittelrisalit und Erker mit Schweifhaube, 1890/91, wohl von Max Treu.
nachqualifiziert
- D-7-74-198-25** **Bgm.-Haide-Straße 4.** Wohn- und Geschäftshaus, traufständiger zweigeschossiger Satteldachbau mit biedermeierlichem Stuckdekor, Ende 19. Jh., Erdgeschoss modern verändert.
nachqualifiziert
- D-7-74-198-31** **Bgm.-Haide-Straße 6.** Wohn- und Geschäftshaus, zweieinhalbgeschossiger traufständiger Satteldachbau, im Stil der Neurenaissance, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-74-198-4** **Bgm.-Haide-Straße 8.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger traufständiger Neurenaissancebau mit geschweiftem Zwerchgiebel, 1900, im Giebel Nischenfigur, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-74-198-26** **Bgm.-Haide-Straße 10.** Gasthaus zur Post, städtisches zweigeschossiges Doppelhaus mit Walmdach und reicher Neorenaissance-Gliederung, 3. Viertel 18. Jh., vielleicht von Johann Georg Hitzelsberger.
nachqualifiziert
- D-7-74-198-5** **Bgm.-Haide-Straße 16.** Taverne, ehem. auch Vogtei, zweigeschossiger Bau mit mächtigem Satteldach und Wellengiebeln, 1573, Umbauten letztes Viertel 17. Jh. und im 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-74-198-6** **Bgm.-Haide-Straße 17.** Kath. Pfarrkirche St. Petrus und Paulus, dreischiffige Hallenkirche mit stark eingezogenem dreiseitig schließendem Chor, barocke Anlage unter Einbeziehung von Teilen des Vorgängerbaus, 1686-94, von Johann Schmuzer, Turm mit Spitzhelm zwischen Dreiecksgiebeln, von Friedrich Fenneberg, 1847; mit Ausstattung; mit Friedhofummauerung.
nachqualifiziert
- D-7-74-198-7** **Bgm.-Haide-Straße 19; Bgm.-Haide-Straße 21.** Fürstliches Rent- und Forstamt, langgestreckter zweigeschossiger und zweiteiliger Massivbau mit Satteldächern, Ostteil, 1671, Westteil, sog. Kastenhaus, 1717 von Fortunat Gruber.
nachqualifiziert
- D-7-74-198-27** **Bgm.-Rampp-Straße.** Steinkreuz, spätmittelalterlich; am südlichen Ortsende.
nachqualifiziert
- D-7-74-198-21** **Bgm.-Rampp-Straße 5.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, 2. Hälfte 19. Jh., modern verändert.
nachqualifiziert
- D-7-74-198-32** **Bgm.-Rampp-Straße 11.** Mühle, zweigeschossiger Satteldachbau, 2. Hälfte 19. Jh., modern verändert.
nachqualifiziert
- D-7-74-198-24** **Friedhofstraße 20; Friedhofstraße 18; Mittelbachfeld; Nähe Friedhofstraße.** Friedhof, axial angelegter, ummauerter Bezirk auf einer Anhöhe westlich des Ortes; Anlage im Kern um 1626, im 19. Jh. nach Osten und Westen erweitert, ummauerter Gruftbereich der Fürsten Oettingen-Wallerstein, rückseitig Nischenädikula mit Marmorkruzifix von Johann Halbig, um 1870.
nachqualifiziert
- D-7-74-198-20** **Fuggerstraße 19.** Kath. Kapelle Mariä Heimsuchung, stattlicher neuromanischer Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor und westlichem Giebelturm mit Spitzhelm, 1880; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-74-198-23** **Gartenstraße 8.** Ehem. kath. Kapelle St. Joseph, Saalbau mit eingezogenem Dreiseitchor, erbaut 1690, umgebaut 1804 und 3. Viertel 19. Jh. Westturm mit Haubendach, wohl 1923 erneuert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-74-198-19** **Hellersberger Weg.** Kath. Kapelle Vierzehn Nothelfer, Rechteckbau mit Dreiseitschluss und reich gegliederter Schauseite, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-74-198-9** **Kohlstattstraße 9.** Nischenfigur, hl. Sebastian, um 1700.
nachqualifiziert

- D-7-74-198-15** **Marienstraße.** Figur des Kerkerheilands, Mitte 18. Jh.; in der (modernen) Kerkerkapelle, südlich der Kirche.
nachqualifiziert
- D-7-74-198-1** **Nähe Lindenweg.** Feldkapelle, Antoniuskapelle, Satteldachbau im Stil der Neurenaissance, mit Dreiseitschluss, um 1900; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-74-198-10** **Nähe Vogelburgstraße.** Dreifaltigkeitskapelle, Satteldachbau mit leicht eingezogener Halbrundapsis und geschweiftem Blendgiebel, Mitte 18. Jh.; 1977 geringfügig nach Nordosten verschoben.
nachqualifiziert
- D-7-74-198-14** **Schellenbacher Straße 2.** Kath. Wallfahrtskirche Maria Vesperbild, pilastergegliederter Saalbau mit eingezogenem Chor mit Segmentbogenschluss, nördlich angestellter Turm mit hohem, reich gegliedertem Achteckgeschoss und Zwiebelhaube, 1754-55 von Johann Georg Hitzelberger; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-74-198-30** **Seyfriedsberg 1; Seyfriedsberg 2; Seyfriedsberg 3; Seyfriedsberg 4; Seyfriedsberg 5.** Schloss, auf einer Bergzunge gegen das Lauterbachtal gelegene und seit Mitte des 16. Jh. kontinuierlich ausgebaute mehrteilige Anlage mit winkelförmigem Hauptbau, Brücke über den Halsgraben und westlichem Wirtschaftshof: Hauptgebäude, dreigeschossige Zweiflügelanlage mit Walmdächern, Ostflügel mit Durchfahrt und Kapelle, im Wesentlichen von Valerian Brenner, 1710, über älterer Grundlage, 1838 – 1851 Umbau durch Wenzeslaus Broschek; im Hof Ziehbrunnen, einfaches Rundbecken mit Schmiedeeisenaufsatz, bez. 1523; Brücke über den Halsgraben, zweibogiger Massivbau, 1810 errichtet, 1891 durch Hans Schlund instand gesetzt; Wirtschaftshof mit vier winkelförmigen Gebäudeflügeln im englischen gotisierenden Landhausstil, ab 1846 von Wenzeslaus Broschek, wohl nach Plänen von Eduard Metzger: nordwestlich Bibliothek, unregelmäßiger zweigeschossiger Dreiflügelbau mit Treppengiebeln und Satteldächern, und zwei polygonalen Türmen, südwestlich Beschließerei, zweigeschossiger Satteldachbau mit Treppengiebeln und anschließenden ebenerdigen Anbauten, nordöstlich sog. Prinzenbau, zweigeschossiges Satteldachhaus mit Treppengiebeln und schlankem Achteckturm, ostseitig Gärtnerhaus und Hausmeisterwohnung, gotisierend, um 1846; Schlosspark, 1848 als forstbotanischer Garten, mit Bronzebüste, nach 1871, eingefriedetem Sitzplatz, Gedenkstein von 1909; Fürstliche Gruftkapelle, 1951.
nachqualifiziert
- D-7-74-198-11** **Spitalweg 4.** Spital, langgestreckter Walmdachbau mit übergiebeltem Mittelrisalit und Dachreiter mit Haubendach, 1794.
nachqualifiziert

- D-7-74-198-12** **St.-Jakob-Weg 2.** Kath. Kapelle St. Jakobus, Sebastian und Leonhard, Satteldachbau mit Dreiseitschluss und Giebelreiter mit Spitzhelm, 1697, Giebelreiter, spätes 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-74-198-29** **St.-Leonhard-Straße 3.** Bauernhaus, Mitterstallbau mit zweigeschossigem Wohnteil mit Giebelgesimsen, um Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-74-198-22** **St.-Leonhard-Straße 27.** Kath. Filialkirche St. Leonhard, Saalbau mit eingezogenem Chor mit Halbrundapsis und nördlich angestelltem hohem Satteldachturm mit Blendgliederung, Langhaus und Chor 1742/43 von Johann Paulus, Turm, um 1500; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-74-198-28** **St.-Leonhard-Straße 44.** Ehem. Gasthof zum Löwen, zweigeschossiger Satteldachbau mit Gesimsgliederungen, 2. Hälfte 18. Jh.; Primizkreuz mit Christuskorpus wohl 18. Jh., 1920 aufgestellt.
nachqualifiziert
- D-7-74-198-33** **Zusam; Änger.** Fußgängersteg über die Zusam, Mischkonstruktion, Fachwerkunterbau aus Kanthölzern, Geländer mit Gusseisenstützen, geschwungenen Rundeisenprofilen und waagrechten Stäben, Ende 19. Jh., Laufbelag und hölzerne Auflager erneuert.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 29

Bodendenkmäler

- D-7-7629-0052** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7629-0062** Siedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-7-7629-0103** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-7-7629-0106** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Leonhard in Schönebach und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-7-7729-0017** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7729-0018** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7729-0019** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7729-0020** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7729-0021** Frühmittelalterliche Abschnittsbefestigung.
nachqualifiziert
- D-7-7729-0022** Wallanlage vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7729-0031** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7729-0033** Siedlungsfunde der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7729-0062** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich von Schloss Seifriedsberg; Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert

- D-7-7729-0071** Frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche Unsere Liebe Frau (Maria Vesperbild) bei Vorderschellenbach.
nachqualifiziert
- D-7-7729-0077** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Petrus und Paulus in Ziemetshausen und ihrer Vorgängerbauten mit aufgelassenem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-7-7729-0078** Frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Friedhofs und der abgebrochenen Laurentiuskapelle im Osten des Friedhofs.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 16